

# Händel und Shakespeare.

Zur Ästhetik der Tonkunst.

Von

G. G. Gervinus.

---

Leipzig,

Verlag von Wilhelm Engelmann.

1868.

# Händel und Shakspeare.

140  
1-67  
P 12522

# Händel und Shakespeare.

Zur Ästhetik der Tonkunst.

Von

G. G. Gervinus.



---

Leipzig,

Verlag von Wilhelm Engelmann.

1868.

Ä

Das Recht der Uebersetzung in die französische und englische Sprache haben sich  
der Verfasser und der Verleger vorbehalten.

## An Friedrich Chrnsander.

Sie haben mir Ihr Leben Handels gewidmet, den vollen Garbenbund eines reichen Herbstes. Da haben Sie ein Diomedisches Gegengeschenk: einen dünnen Strauß von Stoppelähren aus demselben Felde. Der Dürftigkeit der Gabe völlig bewußt, freue ich mich gleichwohl, dieß Buch durch diese Zuschrift Ihrem Lebensbilde Handels anzufügen. Nicht allein, weil Beide von dem gleichen Gegenstande unserer gleichen Verehrung handeln; nicht allein, weil ich in meiner Schrift mich in zahlreichen Verwendungen an die Ihrige werde anzulehnen, auf sie zu berufen, aus ihr zu ergänzen haben; nein ganz besonders darum, weil Ihr Werk wie kein anderes zu meinem ganzen schriftstellerischen Wesen und Wirken in einer innersten Beziehung steht, deren Natur nicht leicht ein Anderer so wie ich ermessen kann. Seit dem ersten Erscheinen meiner Geschichte der deutschen Dichtung ist in Deutschland die Wissenschaft der Cultur- und Literaturgeschichte in einer fröhlichen Fruchtbarkeit emporgeblüht. In der stattlichen Bibliothek, die sich aus den Arbeiten auf diesem Gebiete zusammensetzt, ist kein Buch, das